

1	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Einkommensteuererklärung</b>	<input type="checkbox"/> <b>Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage</b>	
2	<input type="checkbox"/> <b>Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge</b>	<input type="checkbox"/> <b>Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags</b>	
3	<b>Steuernummer</b> <b>27 026 82530</b>		
<b>An das Finanzamt</b>			
4	<b>Ludwigshafen</b>		
Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt			
5			
<b>Allgemeine Angaben</b>			
6	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. <input type="text"/>		
Steuerpflichtige Person (stpf. Person), nur bei Zusammenveranlagung: <b>Ehemann</b> oder <b>Person A</b> *) (Ehegatte A / Lebenspartner[in] A nach dem LPartG)			
7	Identifikationsnummer (IdNr.) <b>83 794 060 525</b>	*) Bitte Anleitung beachten.	
8	Name <b>Cuocci</b>	Geburtsdatum <b>01.03.1987</b>	
9	Vorname <b>Gianluca</b>		
10	Titel, akademischer Grad	Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
11	Straße (derzeitige Adresse) <b>Sternstraße</b>	Religion <b>RK</b>	
12	Hausnummer <b>55</b>	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
13	Postleitzahl <b>67063</b>	Wohnort <b>Ludwigshafen am Rhein</b>	
14	Ausgeübter Beruf		
15	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem <b>04.05.2013</b>	Verwitwet seit dem	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem
Dauernd getrennt lebend seit dem			
Nur bei Zusammenveranlagung: <b>Ehefrau</b> oder <b>Person B</b> (Ehegatte B / Lebenspartner[in] B nach dem LPartG)			
16	IdNr. <b>84 275 669 301</b>		
17	Name <b>Tina</b>	Geburtsdatum <b>12.11.1989</b>	
18	Vorname <b>Cuocci</b>		
19	Titel, akademischer Grad	Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung	
20	Straße (falls von Zeile 11 abweichend) <b>Sternstraße</b>	Religion <b>EV</b>	
21	Hausnummer <b>55</b>	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
22	Postleitzahl <b>67063</b>	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend) <b>Ludwigshafen am Rhein</b>	
23	Ausgeübter Beruf <b>Friseurin</b>		
<b>Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen</b>			
24	<input checked="" type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
<b>Bankverbindung – Bitte stets angeben –</b>			
25	IBAN (inländisches Geldinstitut) <b>D E 40 5455 0010 0191 6711 89</b>		
26	IBAN (ausländisches Geldinstitut)		
27	BIC zu Zeile 26		
28	<input checked="" type="checkbox"/> Kontoinhaber	lt. Zeile 17 und 18	oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

Name

31 **Barbara Ehlers**

Vorname

32 **Steuerberaterin**

Straße

33 **Schuckertstr.**

Hausnummer

34 **5**

Hausnummerzusatz

Postfach

Postleitzahl

35 **67063**

Wohnort

**Ludwigshafen****Sonderausgaben****52****Gezahlte Versorgungsleistungen**

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

abziehbar

tatsächlich gezahlt  
EUR36 **Renten**

102

%

101

37 **Dauernde  
Lasten**

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

100

38 **Ausgleichszahlungen** im Rahmen des  
schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs

Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung

121

39 **Ausgleichsleistungen** zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. **Anlage U**

131

**Unterhaltsleistungen lt. Anlage U** an den

- geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer  
aufgehobenen Lebenspartnerschaft
- dauernd getrennt lebenden Ehegatten /  
Lebenspartner

IdNr. der unterstützten Person

117

116

41 In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl.  
Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-  
Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung

118

EUR

Davon entfallen auf Kranken-  
versicherungsbeiträge mit  
Anspruch auf Krankengeld

119

2017 gezahlt  
EUR2017 erstattet  
EUR42 **Kirchensteuer** (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltung-  
steuer einbehalten oder gezahlt wurde)

103

**978**

104

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Person A**

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

EUR

43

200

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Person B**

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

44

201

**Spenden und Mitgliedsbeiträge** (ohne Beträge in den  
Zeilen 49 bis 56)lt. Bestätigungen  
EURlt. Betriebsfinanzamt  
EUR

45 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

123

124

46 in Zeile 45 enthaltene Zuwendungen an Empfänger  
im EU- / EWR-Ausland

125

126

47 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

127

128

48 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

129

130

**Spenden und Mitgliedsbeiträge**, bei denen die Daten  
elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden  
(ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)stpfl. Person /  
Ehemann / Person A  
EUREhefrau / Person B  
EUR

49 – zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke

202

203

50 – an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

204

205

51 – an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

206

207

**Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögens-  
stock) einer Stiftung**52 2017 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen /  
lt. Betriebsfinanzamt)

208

209

53 2017 geleistete Spenden, bei denen die Daten elektro-  
nisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne  
Beträge in Zeile 52)

210

211

54 in Zeile 52 enthaltene Spenden an Empfänger  
im EU- / EWR-Ausland

218

219

55 Von den Spenden in Zeile 52 und 53 sollen 2017  
berücksichtigt werden

212

213

56 2017 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in  
das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer  
Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden

214

215

**Außergewöhnliche Belastungen****53****Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)
61 stpfl. Person / Ehemann / Person A	100	101	102	1 = Ja	105
62 hinterblieben	380	1 = Ja	blind / ständig hilflos	103	1 = Ja
			geh- und stehbehindert	104	1 = Ja
63 Ehefrau / Person B	150	151	152	1 = Ja	155
64 hinterblieben	381	1 = Ja	blind / ständig hilflos	153	1 = Ja
			geh- und stehbehindert	154	1 = Ja

**Pflege-Pauschbetrag** – bei erstmaliger Beantragung / Änderung bitte Nachweis einreichen –

65 Die <b>unentgeltliche</b> persönliche Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung erfolgte durch	200	1 = stpfl. Person / Ehemann / Person A 2 = Ehefrau / Person B 3 = beide Ehegatten / Lebenspartner
66 Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)	Anzahl weiterer Pflegepersonen	201

**Andere außergewöhnliche Belastungen**

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Art der Belastungen	Summe der Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter- stützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR
67	300	301
Für folgende Aufwendungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse / Dienstleistungen / Handwerkerleistungen beantragt, soweit sie wegen Abzugs der zumutbaren Belastung nicht als außergewöhnliche Belastungen berücksichtigt werden (die Beträge sind nicht zusätzlich in den Zeilen 71 bis 73 einzutragen):		
68 Die in Zeile 67 enthaltenen Pflegeleistungen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses im Privathaushalt – sog. Minijob – betragen	370	
69 Die in Zeile 67 enthaltenen übrigen haushaltsnahen Pflegeleistungen (ohne Minijob) und in Heimunterbringungskosten enthaltenen Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind, betragen	371	
70 Die in Zeile 67 enthaltenen Arbeitskosten für Handwerkerleistungen betragen	372	

**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen****18****Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Art der Tätigkeit	Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR
71	202
– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt – haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt – Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind; das in Zeile 67 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegegeld	
72 Art der Tätigkeit / Aufwendungen	212
– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden)	
73 Hundinger	214
	66

**Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:**

74 Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)	Anzahl der weiteren Personen	223
75 Name, Vorname, Geburtsdatum		

**Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:**

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag ist der Höchstbetrag für die Aufwendungen

76 – lt. den Zeilen 68 und 71 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	224	%
77 – lt. den Zeilen 69 und 72 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	225	%
78 – lt. den Zeilen 70 und 73 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	226	%

**Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:**

79 Es wurde 2017 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt	stpfl. Person / Ehemann / Person A	Ehefrau / Person B
	219	220
	1 = Ja	1 = Ja

**Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage**

15

- 91 Für alle vom Anbieter übermittelten elektronischen Vermögensbildungsbescheinigungen wird die Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage beantragt
- stpl. Person / Ehemann / Person A 17 ☐ 1 = Ja Ehefrau / Person B 18 ☐ 1 = Ja

**Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**

18

- 92 Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2013 der Erbschaftsteuer unterlegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).
- 185 ☐ 1 = Ja

**Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter**

- 93 Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden
- 151  Abzugsbetrag EUR

**Verlustabzug / Spendenvortrag**

- 94 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2016 festgestellt für
- stpl. Person / Ehemann / Person A  EUR Ehefrau / Person B  EUR
- 95 **Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2016**  
Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2017 soll folgender Gesamtbetrag nach 2016 zurückgetragen werden
- EUR  EUR

**Sonstige Angaben und Anträge**

- 96 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz (ohne Beträge lt. Zeile 28 der Anlage N)
- stpl. Person / Ehemann / Person A 120  EUR Ehefrau / Person B 121  EUR

**Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:**

- 97 Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen.  
(Der Antrag auf Aufteilung  
– des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 53 der Anlage Kind,  
– bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.)
- 222 ☐ 1 = Ja

**Ergänzende Angaben zur Steuererklärung:**

- 98 Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Diese ergeben sich aus der beigefügten Anlage, welche mit der Überschrift „**Ergänzende Angaben zur Steuererklärung**“ gekennzeichnet ist.
- 175 ☐ 1 = Ja

**Hinweis:** Wenn über die Angaben in der Steuererklärung hinaus weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte berücksichtigt werden sollen, tragen Sie bitte eine „1“ ein. Gleiches gilt, wenn bei den in der Steuererklärung erfassten Angaben bewusst eine von der Verwaltungsauffassung abweichende Rechtsauffassung zugrunde gelegt wurde. Falls Sie mit Abgabe der Steuererklärung lediglich Belege und Aufstellungen einreichen, ist keine Eintragung vorzunehmen.

- 99 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?
- stpl. Person / Ehemann / Person A 116 ☐ 1 = Ja 2 = Nein Ehefrau / Person B 117 ☐ 1 = Ja 2 = Nein

**Unterschrift**

- 100 Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.
- Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe i. S. d. §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes erstellt: ☐ 1 1 = Ja

- 101 **03.02.2020**  
Datum, Unterschrift(en) Steuerklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden – zu unterschreiben.
- Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:
- Barbara Ehlers  
Steuerberaterin  
Schuckertstr. 5  
67063 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 57251306  
Fax.: 0621 66948667

Name				<b>Anlage Vorsorgeaufwand</b>	
1	<b>Cuocci und Tina</b>				
Vorname					
2	<b>Gianluca und Cuocci</b>				
3	<b>Steuernummer</b>	<b>27 026 82530</b>			
<b>Angaben zu Vorsorgeaufwendungen</b>					<b>52</b>
<b>Beiträge zur Altersvorsorge</b>					
		stpf. Person / Ehemann / Person A EUR		Ehefrau / Person B EUR	
4	Beiträge				
	– lt. Nr. 23 a/b der Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	300	<b>3.894</b>	400	
5	– zu landwirtschaftlichen Alterskassen; zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (abzüglich steuerfreier Zuschüsse lt. Nr. 22b der Lohnsteuerbescheinigung) – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	301		401	
6	– zu gesetzlichen Rentenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	302		402	<b>6.177</b>
7	Erstattete Beiträge und / oder steuerfreie Zuschüsse zu den Zeilen 4 bis 6 (ohne Zuschüsse, die von den Beiträgen lt. Zeile 8 abzuziehen sind und ohne Zuschüsse lt. Zeile 9 und 10)	309		409	
8	Beiträge zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Laufzeitbeginn nach dem 31.12.2004 (abzgl. steuerfreier Zuschüsse) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –	303		403	<b>1.200</b>
9	Arbeitgeberanteil / -zuschuss lt. Nr. 22 a/b der Lohnsteuerbescheinigung	304	<b>3.894</b>	404	
10	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (bitte Anleitung beachten)	306		406	
<b>Eine Eintragung ist stets vorzunehmen; bei Zusammenveranlagung von jedem Ehegatten / Lebenspartner:</b>					
Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf					
	– steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der gesetzlichen Rentenversicherung) oder				
11	– steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspfl. Arbeitnehmer und deren mitversicherter Ehegatte / Lebenspartner) oder	307	<b>1</b>	1 = Ja 2 = Nein	407
	– steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte oder Versorgungsempfänger und deren Ehegatten / Lebenspartner)?				2 = Nein
<b>Beiträge zur inländischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung</b>					
12	Arbeitnehmerbeiträge zu Krankenversicherungen lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	320	<b>3.498</b>	420	
13	In Zeile 12 enthaltene Beiträge, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	322		422	
14	Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherungen lt. Nr. 26 der Lohnsteuerbescheinigung	323	<b>636</b>	423	
15	Zu den Zeilen 12 bis 14: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	324		424	
16	In Zeile 15 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	325		425	
17	Beiträge zu Krankenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 12 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern, wenn in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen wurde)	326		426	<b>4.273</b>
18	In Zeile 17 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	328		428	
19	Beiträge zu sozialen Pflegeversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 14 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern; bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern, wenn in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen wurde)	329		429	<b>844</b>
20	Zu den Zeilen 17 bis 19: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	330		430	
21	In Zeile 20 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	331		431	
22	Zuschuss zu den Beiträgen lt. Zeile 17 und / oder 19 – ohne Beiträge lt. Zeile 37 und 39 – (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	332		432	
23	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	338		438	<b>336</b>
<b>Beiträge zur inländischen privaten Kranken- und Pflegeversicherung</b>					
– Füllen Sie die Zeilen 24 bis 28 und 42 bis 45 nur aus, wenn Sie in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen haben. –					
24	Beiträge zu Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	350		450	
25	Beiträge zu Pflege-Pflichtversicherungen	351		451	
26	Zu den Zeilen 24 und 25: Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	352		452	
27	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. Zeile 24 und / oder 25 (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	353		453	
28	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung) abzüglich erstatteter Beiträge	354		454	
29	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu zusätzlichen Pflegeversicherungen (ohne Pflege-Pflichtversicherung)	355		455	

**Beiträge zur ausländischen gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung**

		stpfl. Person / Ehemann / Person A EUR		Ehefrau / Person B EUR	
31	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse – ohne Beiträge lt. Zeile 37 –) zur Krankenversicherung, die mit einer inländischen Krankenversicherung vergleichbar ist (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	333		433	
32	In Zeile 31 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	334		434	
33	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse – ohne Beiträge lt. Zeile 39 –) zur sozialen Pflegeversicherung / Pflege-Pflichtversicherung, die mit einer inländischen Pflegeversicherung vergleichbar ist	335		435	
34	Zu den Zeilen 31 bis 33: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung / Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	336		436	
35	In Zeile 34 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	337		437	
36	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu Krankenversicherungen und zusätzlichen Pflegeversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	339		439	

**Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse**

37	Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur – gesetzlichen Krankenversicherung lt. Nr. 24 a der Lohnsteuerbescheinigung	360		460	
38	– privaten Krankenversicherung lt. Nr. 24 b der Lohnsteuerbescheinigung	361		461	
39	– gesetzlichen Pflegeversicherung lt. Nr. 24 c der Lohnsteuerbescheinigung	362		462	

**Als Versicherungsnehmer für andere Personen übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge**

40	IdNr. der mitversicherten Person <b>600</b>	„Andere Personen“ sind z. B. Kinder, für die <b>kein</b> Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag besteht (bei Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag sind die Eintragungen in den Zeilen 31 bis 37 der Anlage Kind vorzunehmen).			
41	Name, Vorname, Geburtsdatum der mitversicherten Person				
42	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu privaten Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	601			
43	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) zu Pflege-Pflichtversicherungen	602			
44	Zu den Zeilen 42 bis 43: Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	603			
45	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu privaten Kranken- und / oder Pflegeversicherungen (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	604			

**Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen**

		stpfl. Person / Ehemann / Person A EUR		Ehefrau / Person B EUR	
46	Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung lt. Nr. 27 der Lohnsteuerbescheinigung	370	<b>625</b>	470	
47	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse und erstatteter Beiträge) zu – Kranken- und Pflegeversicherungen ( <b>Gesamtbetrag</b> ) (nur einzutragen, wenn Sie nicht in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser widersprochen haben; Einträge zu zusätzlichen Pflegeversicherungen sind nur in Zeile 29 vorzunehmen)	371		471	<b>686</b>
48	– Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit – ohne Beiträge, die in Zeile 46 geltend gemacht werden –			500	
49	– freiwilligen eigenständigen Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen			501	
50	– Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen			502	<b>455</b>
51	– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und / oder Kapitallebensversicherungen mit einer Laufzeit von mindestens 12 Jahren sowie einem Laufzeitbeginn und der ersten Beitragszahlung vor dem 1.1.2005			503	<b>781</b>
52	– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1.1.2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –			504	

**Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen**

		stpfl. Person / Ehemann / Person A		Ehefrau / Person B	
53	Es bestand 2017 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus dem <b>aktiven</b> Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit – als Beamter / Beamtin	380	1 = Ja	480	1 = Ja
54	– als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer/in	381	1 = Ja	481	1 = Ja
55	– als (z. B. Praktikant/in, Student/in im Praktikum) Bezeichnung	382	1 = Ja	482	1 = Ja
56	Aufgrund des genannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand hingegen eine Anwartschaft auf Altersversorgung	383	1 = Ja 2 = Nein	483	1 = Ja 2 = Nein
57	Die Anwartschaft auf Altersversorgung wurde ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen erworben	384	1 = Ja 2 = Nein	484	1 = Ja 2 = Nein
58	Es wurde Arbeitslohn aus einem <b>nicht aktiven</b> Dienstverhältnis – insbesondere Betriebsrente / Werkspension – bezogen, bei dem es sich nicht um steuerbegünstigte Versorgungsbezüge (Zeilen 11 bis 16 der Anlage N) handelt. Bei Altersteilzeit ist hier keine Eintragung vorzunehmen.	385	1 = Ja	485	1 = Ja

## Einkommensteuer 2017

### Anlageblatt zur Anlage VOR

#### Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen

Arbeitnehmerbeiträge zur Arbeitslosenversicherung	625
Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung	686

#### Unfall- Haftpflicht- und Risikoversicherungen

##### Gianluca Cuocci

ERGO privat Haftpflicht	124
-------------------------	-----

##### Cuocci Tina

ERGO privat Haftpflicht	124
ERGO Unfallversicherung	145
AXA UV	62
Summe	<u>455</u>

#### Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht

##### Cuocci Tina

Ergo LV	781
Summe	<u>781</u>

1	Name	<b>Cuocci und Tina</b>		<b>Anlage AV</b>
2	Vorname	<b>Gianluca und Cuocci</b>		
3	Steuernummer	<b>27 026 82530</b>		
<b>Angaben zu Altersvorsorgebeiträgen (sog. Riester-Verträge)</b>				
<b>Altersvorsorgebeiträge</b>				
4	Sozialversicherungsnummer / Zulagenummer	107	stpf. Person / Ehemann / Person A <b>61010387C009</b>	307
5	Mitgliedsnummer der landwirtschaftlichen Alterskasse	112	stpf. Person / Ehemann / Person A	312
Ehefrau / Person B <b>39</b>				
<b>Für alle vom Anbieter übermittelten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug geltend gemacht.</b>				
6	Anzahl der Riester-Verträge, für die vom Anbieter Altersvorsorgebeiträge übermittelt werden	201	stpf. Person / Ehemann / Person A <b>1</b>	401
7	Zu den in Zeile 6 angegebenen Verträgen geleistete Altersvorsorgebeiträge (Beiträge und Tilgungsleistungen ohne Nachzahlungen für Vorjahre)	202	EUR <b>280</b>	402
8	Haben sich die Vertragsdaten (Vertrags-, Zertifizierungs- oder Anbieternummer) eines in Zeile 6 angegebenen Vertrages gegenüber der Einkommensteuererklärung 2016 geändert?	203	<b>2</b> 1 = Ja 2 = Nein	403
1 = Ja 2 = Nein				
– Bei Zusammenveranlagung: Bitte die Art der Begünstigung (unmittelbar / mittelbar) beider Ehegatten / Lebenspartner angeben. –				
9	<b>Ich bin für das Jahr 2017 unmittelbar begünstigt.</b> (Bitte die Zeilen 10 bis 18 ausfüllen.)	106	<b>1</b> 1 = Ja	306
10	Beitragspflichtige Einnahmen i. S. d. inländischen gesetzlichen Rentenversicherung 2016	100	EUR <b>40.238</b>	300
11	Inländische Besoldung, Amtsbezüge und Einnahmen beurlaubter Beamter 2016 (Ein Eintrag ist nur erforderlich, wenn Sie eine Einwilligung gegenüber der zuständigen Stelle abgegeben haben.)	101		301
12	Entgeltersatzleistungen 2016	104		304
13	Tatsächliches Entgelt 2016	102		302
14	Jahres(brutto)betrag der Rente wegen voller Erwerbsminderung oder Erwerbsunfähigkeit in der inländischen gesetzlichen Rentenversicherung 2016	109		309
15	Inländische Versorgungsbezüge wegen Dienstunfähigkeit 2016 (Ein Eintrag ist nur erforderlich, wenn Sie eine Einwilligung gegenüber der zuständigen Stelle abgegeben haben.)	113		313
16	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft 2015	103		303
17	Jahres(brutto)betrag der Rente wegen voller Erwerbsminderung oder Erwerbsunfähigkeit nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte 2016	111		311
18	Einnahmen aus einer Beschäftigung, die einer ausländischen gesetzlichen Rentenversicherungspflicht unterlag und / oder Jahres(brutto)betrag der Rente wegen voller Erwerbsminderung oder Erwerbsunfähigkeit aus einer ausländischen gesetzlichen Rentenversicherung 2016	114		314
19	<b>Ich bin für das Jahr 2017 mittelbar begünstigt.</b> (Bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern: Die Angaben zu den Altersvorsorgebeiträgen werden bei der Einkommensteuererklärung des anderen Ehegatten / Lebenspartners berücksichtigt.)	106	2 = Ja	306
2 = Ja				
<b>Angaben zu Kindern</b>				
Nur bei Eltern, die miteinander verheiratet sind oder miteinander eine Lebenspartnerschaft führen und 2017 nicht dauernd getrennt gelebt haben:				
Anzahl der Kinder, für die uns für 2017 Kindergeld ausgezahlt worden ist und				
20	– die der Mutter / Person B zugeordnet werden oder von Person A auf Person B übertragen wurden	305		315
21	– für die die Kinderzulage von der Mutter auf den Vater / von Person B auf Person A übertragen wurde oder Person A zugeordnet werden	105		115
Bei allen anderen Kindergeldberechtigten:				
Anzahl der Kinder, für die für den ersten Anspruchszeitraum 2017 Kindergeld ausgezahlt worden ist (Diese Kinder dürfen nicht in den Zeilen 20 und 21 enthalten sein.)				
22	– an stpf. Person / Ehemann / Person A	205		215
23	– an Ehefrau / Person B	405		415



---

**Einkommensteuer 2017**  
**Anlageblatt zur Anlage AV**

**Gianluca Cuocci**

Für diesen Vertrag wurde ein Antrag auf Altersvorsorgezulage gestellt:	X	
Anbieter-Nr.	0204000749	
Zertifizierungs-Nr.	004994	
Vertrags-Nr.	LV 432032038	
Beitrag		280,00

Name				<b>Anlage G</b>	
1	<b>Tina</b>			Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit Einkünften aus Gewerbebetrieb hat eine eigene Anlage G abzugeben.	
Vorname				<input type="checkbox"/> stöpl. Person / Ehemann / Person A <input checked="" type="checkbox"/> Ehefrau / Person B	
2	<b>Cuocci</b>				
3	Steuernummer	<b>27 026 82530</b>			
<b>Einkünfte aus Gewerbebetrieb</b> Für jeden Betrieb ist zusätzlich eine Bilanz oder – soweit keine Bilanz erstellt wird – eine Anlage EÜR elektronisch zu übermitteln.					
<b>Gewinn</b> (ohne die Beträge in den Zeilen 31, 35, 40, 42, 43 und 46; bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)					<b>44</b>
als Einzelunternehmer (Art des Gewerbes, bei Verpachtung: Art des vom Pächter betriebenen Gewerbes)					
1. Betrieb					
4	<b>Friseur</b>	10/11			<b>55.196</b>
2. Betrieb					
5		62/63			
Weitere Betriebe					
6		12/13			
lt. gesonderter Feststellung (Betriebsfinanzamt und Steuernummer) – ggf. Gesamtsumme –					
7		58/59			
als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer)					
8	1.	14/15			
9	2.	16/17			
10	3.	18/19			
11	4.	20/21			
Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 15b EStG					
12					
13	In den Zeilen 4 bis 11 und 46 nicht enthaltener steuerfreier Teil der Einkünfte, für die das <b>Teileinkünfteverfahren</b> gilt – Berechnung lt. gesonderter Aufstellung –	24/25			
14	In den Zeilen 4 bis 11 und 46 enthaltene positive Einkünfte i. S. d. § 2 Abs. 4 UmwStG	38/39			
15	Ich beantrage für den in den Zeilen 4 bis 11 und 35 enthaltenen Gewinn die Begünstigung nach § 34a EStG und / oder es wurde zum 31.12.2016 ein nachversteuerungspflichtiger Betrag festgestellt. Einzureichende <b>Anlage(n) 34a</b>				Anzahl
<b>Zusätzliche Angaben bei Steuerermäßigung nach § 35 EStG</b>					
Für 2017 festzusetzender (anteiliger) Gewerbesteuer-Messbetrag i. S. d. § 35 EStG des Betriebs / des Mitunternehmeranteils lt. Zeile (ohne Gewerbesteuer-Messbetrag, der auf nach § 5a Abs. 1 EStG ermittelten Gewinn oder Gewinn i. S. d. § 18 Abs. 3 UmwStG entfällt) – Berechnung lt. gesonderter Aufstellung –					
16		64/65			<b>1.071</b>
Für 2017 tatsächlich zu zahlende Gewerbesteuer, die auf den Gewerbesteuer-Messbetrag lt. Zeile 16 entfällt – Berechnung lt. gesonderter Aufstellung –					
17		66/67			<b>4.337</b>
Für 2017 festzusetzender (anteiliger) Gewerbesteuer-Messbetrag i. S. d. § 35 EStG des Betriebs / des Mitunternehmeranteils lt. Zeile (ohne Gewerbesteuer-Messbetrag, der auf nach § 5a Abs. 1 EStG ermittelten Gewinn oder Gewinn i. S. d. § 18 Abs. 3 UmwStG entfällt) – Berechnung lt. gesonderter Aufstellung –					
18		68/69			
Für 2017 tatsächlich zu zahlende Gewerbesteuer, die auf den Gewerbesteuer-Messbetrag lt. Zeile 18 entfällt – Berechnung lt. gesonderter Aufstellung –					
19		70/71			
Summe aller weiteren für 2017 festzusetzenden (anteiligen) Gewerbesteuer-Messbeträge i. S. d. § 35 EStG der Betriebe / der Mitunternehmeranteile lt. den Zeilen 4 bis 11 und 46 (ohne Gewerbesteuer-Messbeträge, die auf nach § 5a Abs. 1 EStG ermittelte Gewinne oder Gewinne i. S. d. § 18 Abs. 3 UmwStG entfallen) – Berechnung lt. gesonderter Aufstellung –					
20		85/86			
Summe aller weiteren für 2017 tatsächlich zu zahlenden Gewerbesteuern, die auf die Gewerbesteuer-Messbeträge lt. Zeile 20 entfallen – Berechnung lt. gesonderter Aufstellung –					
21		81/82			

**Veräußerungsgewinn** vor Abzug etwaiger Freibeträge

45

- bei Veräußerung / Aufgabe**
- eines **ganzen Betriebs**, eines **Teilbetriebs**, eines ganzen **Mitunternehmeranteils** (§ 16 EStG),
  - eines **einbringungsgeborenen Anteils** an einer Kapitalgesellschaft (§ 21 UmwStG i. d. am 21.5.2003 geltenden Fassung) oder
  - in gesetzlich gleichgestellten Fällen, z. B. Wegzug in das Ausland

Veräußerungsgewinn, für den der **Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG** wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres **beantragt** wird. Für nach dem 31.12.1995 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen.

EUR

31 In Zeile 31 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das **Teileinkünfteverfahren** gilt 24/25 ,

32 Auf den Veräußerungsgewinn lt. Zeile 31 wurde zumindest teilweise § 6b oder § 6c EStG angewendet. Die in Anspruch genommenen Rücklagen nach § 6b oder § 6c EStG betragen 32/33 ,

33 Veräußerungsgewinn lt. Zeile 31, für den der **ermäßigte Steuersatz** des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen. 57/58 ,

34 Veräußerungsgewinn(e), für den / die der **Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG nicht beantragt** wird oder **nicht zu gewähren** ist 34/35 ,

35 In Zeile 35 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das **Teileinkünfteverfahren** gilt 30/31 ,

36 Auf den / die Veräußerungsgewinn(e) lt. Zeile 35 wurde zumindest teilweise § 6b oder § 6c EStG angewendet. 36/37 ,

37 In Zeile 35 enthaltener Veräußerungsgewinn, für den der **ermäßigte Steuersatz** des § 34 Abs. 3 EStG wegen dauernder Berufsunfähigkeit oder Vollendung des 55. Lebensjahres beantragt wird. Für nach dem 31.12.2000 erfolgte Veräußerungen / Aufgaben wurde der ermäßigte Steuersatz des § 34 Abs. 3 EStG bei keiner Einkunftsart in Anspruch genommen. 46/47 1 = Ja, für die / alle Veräußerung(en)  
2 = Ja, aber nicht für alle Veräußerungen

38 Veräußerungsverlust nach § 16 EStG 38/39 ,

39 In Zeile 38 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das **Teileinkünfteverfahren** gilt 40/41 ,

40 Veräußerungsverlust nach § 16 EStG 22/23 ,

41 In Zeile 40 enthaltener steuerpflichtiger Teil, für den das **Teileinkünfteverfahren** gilt 44/45 ,

42 Steuerpflichtiger Teil des Veräußerungsgewinns bei Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften / Genossenschaften nach § 17 EStG, § 6 Abs. 1 EStG, § 13 UmwStG und in gesetzlich gleichgestellten Fällen 28/29 ,

43 Zu berücksichtigender Teil des Veräußerungsverlusts bei Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften / Genossenschaften nach § 17 EStG, § 13 UmwStG und in gesetzlich gleichgestellten Fällen 26/27 ,

44 Zu den Zeilen 31 bis 39 sowie 42 und 43:  
Erwerber ist eine Gesellschaft, an der die veräußernde Person oder ein Angehöriger beteiligt ist (lt. gesonderter Aufstellung).

**Sonstiges**

45 In den Zeilen 4 bis 12 enthaltene begünstigte sonstige Gewinne i. S. d. § 34 Abs. 2 Nr. 2 bis 4 EStG 55/56 ,

46 Zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft (Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer) 66/67 ,

47 Anteile an Kapitalgesellschaften, Bezugsrechte sind 2017 übertragen worden (Einzelangaben lt. gesonderter Aufstellung)

48 **Gewerbliche Tierzucht / -haltung:** außer Ansatz gelassene Verluste € € €  
In den Zeilen 4 bis 12, 31, 35 und 40

49 Die 2016 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2017 aus Zeile 48 soll wie folgt begrenzt werden: €

50 **Gewerbliche Termingeschäfte:** außer Ansatz gelassene Verluste € € €  
In den Zeilen 4 bis 12, 31, 35 und 40

51 Die 2016 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2017 aus Zeile 50 soll wie folgt begrenzt werden: €

52 **Verluste aus Beteiligungen** an einer REIT-AG, anderen REIT-Körperschaften, -Personenvereinigungen oder -Vermögensmassen: außer Ansatz gelassene Verluste € € €  
In den Zeilen 4 bis 12, 31, 35 und 40

53 Die 2016 nach Maßgabe des § 10d Abs. 1 EStG vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2017 aus Zeile 52 soll wie folgt begrenzt werden: €

54 Für die in den Zeilen 4 bis 6 genannten Betriebe ist die Anlage Zinsschranke beigefügt. Beigefügte **Anlage(n) Zinsschranke** Anzahl

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft

**Anlage EÜR**Bitte für jeden Betrieb eine  
gesonderte Anlage EÜR übermitteln!1 **Tina**

Vorname

2 **Cuocci**3 (Betriebs-)Steuernummer **27 026 82530**

77

17

1

99

15

**Einnahmenüberschussrechnung**

nach § 4 Abs. 3 EStG für das Kalenderjahr 2017

Beginn

Ende

davon abweichend 131

2 0 1 7

132

5 Art des Betriebs 100 **Friseur**6 Rechtsform des Betriebs **Einzelunternehmen**7 Einkunftsart 103 **2** Land- und Forstwirtschaft = 1, Gewerbebetrieb = 2, Selbständige Arbeit = 38 Betriebsinhaber 104 **2** Stpfl./Ehemann/Person A (Ehegatte A/Lebenspartner[in] A)/Gesellschaft/Körperschaft = 1, Ehefrau/Person B (Ehegatte B/Lebenspartner[in] B) = 2, Beide Ehegatten/Lebenspartner(innen) = 39 Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb veräußert oder aufgegeben? (Bitte Zeile 78 beachten) 111 ☐ Ja = 110 Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert? 120 **2** Ja = 1 oder Nein = 2**1. Gewinnermittlung**

99

20

**Betriebseinnahmen**

EUR

Ct

11 Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher **Kleinunternehmer** (nach § 19 Abs. 1 UStG) 111

12 davon nicht steuerbare Umsätze sowie Umsätze nach § 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2 UStG 119 (weiter ab Zeile 17)

13 Betriebseinnahmen als **Land- und Forstwirt**, soweit die Durchschnittssatzbesteuerung nach § 24 UStG angewandt wird 10414 Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen 112 **100.101,14**15 Umsatzsteuerfreie, nicht umsatzsteuerbare Betriebseinnahmen sowie Betriebseinnahmen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet 103 **13.397,76**16 Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben 140 **19.110,33**

17 Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 1 Satz 2 EStG ist zu beachten.) 141

18 Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen 102

19 Private Kfz-Nutzung 106

20 Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen 108 **480,00**

21 Auflösung von Rücklagen und Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 89)

22 **Summe Betriebseinnahmen** (Übertrag in Zeile 71) 159 **133.089,23****Betriebsausgaben**

EUR

Ct

23 Betriebsausgabenpauschale für bestimmte Berufsgruppen und/oder Freibetrag nach § 3 Nr. 26, 26a und/oder 26b EStG 190

24 Sachliche Bebauungskostenpauschale für **Weinbaubetriebe/** Betriebsausgabenpauschale für **Forstwirte** 19125 Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschl. der Nebenkosten 100 **8.561,40**

26 Bezogene Fremdleistungen 110

27 Ausgaben für eigenes Personal (z. B. Gehälter, Löhne und Versicherungsbeiträge) 120 **27.478,06****Absetzung für Abnutzung (AfA)**28 AfA auf unbewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 6 der Anlage AVEÜR) 136 **1.170,00**29 AfA auf immaterielle Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 9 der Anlage AVEÜR) 131 **333,00**30 AfA auf bewegliche Wirtschaftsgüter (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage AVEÜR) 130 **210,00**

Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 30)

**37.752,46**

			EUR	Ct
<b>Übertrag (Summe Zeilen 23 bis 30)</b>				<b>37.752,46</b>
31	Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage AVEÜR)	134		<b>0,00</b>
32	Herabsetzungsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 2 EStG (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	138		
33	Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG	132		<b>1.763,68</b>
34	Auflösung Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG (Übertrag aus Zeile 19 der Anlage AVEÜR)	137		
35	Restbuchwert der ausgeschiedenen Anlagegüter (Übertrag der Summe der Einzelbeträge aus Spalte „Abgänge“ der Anlage AVEÜR ohne Zeile 22)	135		<b>0,00</b>
36	Nicht abziehbare Beträge (AfA und Restbuchwerte)	139	—	
<b>Raumkosten und sonstige Grundstücksaufwendungen</b>				
(ohne häusliches Arbeitszimmer)				
37	Miete/Pacht für Geschäftsräume und betrieblich genutzte Grundstücke	150		
38	Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung (z. B. Miete)	152		
39	Sonstige Aufwendungen für betrieblich genutzte Grundstücke (ohne Schuldzinsen und AfA)	151		<b>5.926,59</b>
<b>Sonstige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben</b>				
40	Aufwendungen für Telekommunikation (z. B. Telefon, Internet)	280		<b>828,62</b>
41	Übernachtungs- und Reisenebenkosten bei Geschäftsreisen des Steuerpflichtigen	221		
42	Fortbildungskosten (ohne Reisekosten)	281		<b>233,93</b>
43	Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Buchführung	194		<b>2.158,05</b>
44	Miete/Leasing für bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne Kraftfahrzeuge)	222		<b>25,04</b>
45	Beiträge, Gebühren, Abgaben und Versicherungen (ohne solche für Gebäude und Kraftfahrzeuge)	223		<b>1.868,79</b>
46	Werbekosten (z. B. Inserate, Werbespots, Plakate)	224		<b>502,95</b>
47	Schuldzinsen zur Finanzierung von Anschaffungs- und Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (ohne häusliches Arbeitszimmer)	232		
48	Übrige Schuldzinsen	234		<b>5.241,06</b>
49	Gezahlte Vorsteuerbeträge	185		<b>3.438,21</b>
50	An das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum 10-Tageszeitraum nach § 11 Abs. 2 Satz 2 EStG ist zu beachten.)	186		<b>15.628,58</b>
51	Rücklagen, stille Reserven und/oder Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 89)			
52	Übrige unbeschränkt abziehbare Betriebsausgaben	183		<b>1.435,46</b>
<b>Beschränkt abziehbare Betriebsausgaben und Gewerbesteuer</b>				
		nicht abziehbar		abziehbar
		EUR	Ct	EUR
53	Geschenke	164		174
54	Bewirtungsaufwendungen	165		175
55	Verpflegungsmehraufwendungen			171
56	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (einschl. AfA und Schuldzinsen)	162		172
57	Sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	168		177
58	Gewerbesteuer	217	<b>1.967,00</b>	218
<b>Kraftfahrzeugkosten und andere Fahrtkosten</b>				
59	Leasingkosten		144	
60	Steuern, Versicherungen und Maut		145	
61	Sonstige tatsächliche Fahrtkosten ohne AfA und Zinsen (z. B. Reparaturen, Wartungen, Treibstoff, Kosten für Flugstrecken, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel)		146	
62	Fahrtkosten für nicht zum Betriebsvermögen gehörende Fahrzeuge (Nutzungseinlage)		147	
63	Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte; Familienheimfahrten (pauschaliert oder tatsächlich)		142	—
64	Mindestens abziehbare Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte (Entfernungspauschale); Familienheimfahrten		176	+
65	<b>Summe Betriebsausgaben</b> (Übertrag in Zeile 72)		199	<b>77.892,32</b>

**Ermittlung des Gewinns**

			EUR	Ct
71	Summe der Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 22)			<b>133.089,23</b>
72	abzüglich Summe der Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 65)	—		<b>77.892,32</b>
	zuzüglich			
73	– Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2014 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	180 +		
74	– Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2015 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	181 +		
75	– Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2016 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	182 +		
76	– Gewinnzuschlag nach § 6c i. V. m. § 6b Abs. 7 und 10 EStG	123 +		
	abzüglich			
77	– Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG	187 —		
78	Hinzurechnungen und Abrechnungen bei Wechsel der Gewinnermittlungsart (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	250		
79	Ergebnisanteile aus Beteiligungen an Personengesellschaften (auch Kostenträgergemeinschaften)	255		
80	Korrigierter Gewinn/Verlust	290		<b>55.196,91</b>
		Gesamtbetrag		Korrekturbetrag
81	Bereits berücksichtigte Beträge, für die das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt	261	262	
82	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust vor Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG	293		<b>55.196,91</b>
83	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG	271 +		<b>0,00</b>
84	<b>Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust</b>	219		<b>55.196,91</b>

**Nur bei Personengesellschaften/gesonderten Feststellungen:**

85 Anzusetzender steuerpflichtiger Gewinn/Verlust nach Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG ohne Berücksichtigung des Teileinkünfteverfahrens bzw. § 8b KStG (Betrag lt. Zeile 80 zuzüglich Betrag lt. Zeile 83)

(zu erfassen in den Zeilen 5, 6 und/oder 8 der Anlage FE 1 bzw. in Zeile 4 der Anlage FG)

**2. Ergänzende Angaben****99 27****Rücklagen und stille Reserven**  
(Erläuterungen auf gesondertem Blatt)

		Bildung/Übertragung		Auflösung	
		EUR	Ct	EUR	Ct
86	Rücklagen nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	187	120		
87	Übertragung von stillen Reserven nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	170			
88	Ausgleichsposten nach § 4g EStG	191	125		
89	Gesamtsumme	190	124		
		(Übertrag in Zeile 51)		(Übertrag in Zeile 21)	

**3. Zusätzliche Angaben bei Einzelunternehmen****99 29****Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG**

		EUR	Ct
90	Entnahmen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungsentnahmen	122	<b>46.724,98</b>
91	Einlagen einschl. Sach-, Leistungs- und Nutzungseinlagen	123	<b>3.185,80</b>

Name des Steuerpflichtigen				<b>Anlage SZE</b>	
1	<b>Tina</b>			<b>zur Einnahmen- überschussrechnung</b>	
Vorname					
2	<b>Cuocci</b>				
3	(Betriebs-)Steuernummer	<b>27 026 82530</b>		<b>77</b>	<b>17</b>
				<b>1</b>	
<b>Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen für Einzelunternehmen</b>				<b>99</b>	<b>41</b>
<b>I. Ermittlung des maßgeblichen Gewinns für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG</b>					
				EUR	Ct
4	Gewinn/Verlust (Übertrag aus Zeile 82 der Anlage EÜR)			<b>55.196,91</b>	
5	zuzüglich steuerfreie Gewinne	161	+		
6	abzüglich Gewinnanteile <sup>1)</sup> /zuzüglich Verlustanteile aus Mitunternehmerschaften (in Zeile 79 der Anlage EÜR enthalten)	162			
7	zuzüglich Veräußerungs-/Aufgabegewinn bzw. abzüglich Veräußerungs-/Aufgabe- verlust	163			
8	<b>Maßgeblicher Gewinn für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG</b> (positiv in Zeile 10; negativ in Zeile 17 eintragen)			<b>55.196,91</b>	
<b>II. Ermittlung der Über-/Unterentnahmen des lfd. Wirtschaftsjahres</b>					
				EUR	Ct
9	Entnahmen (Übertrag aus Zeile 90 der Anlage EÜR)	100		<b>46.724,98</b>	
10	Gewinn (= positiver Betrag aus Zeile 8)		—	<b>55.196,91</b>	
11	Einlagen (Übertrag aus Zeile 91 der Anlage EÜR)	210	—	<b>3.185,80</b>	
12	<b>Über-/Unterentnahme des lfd. Wirtschaftsjahres</b> ohne Berücksichtigung von Verlusten (positiv in Zeile 13; negativ in Zeile 15 eintragen)			<b>-11.657,73</b>	
<b>III. Ermittlung des Hinzurechnungsbetrages (§ 4 Abs. 4a Satz 3 und 4 EStG)</b>					
				EUR	Ct
13	Überentnahme des laufenden Wirtschaftsjahres (= positiver Betrag aus Zeile 12)				
14	Überentnahmen der vorangegangenen Wirtschaftsjahre (= positiver Betrag aus Zeile 20 des Vorjahres)	310	+	<b>2.796,44</b>	
<b>Unterentnahmen</b>					
		EUR	Ct		
15	– des laufenden Wj. (= negativer Betrag aus Zeile 12)			<b>11.657,73</b>	
16	– der vorangegangenen Wj. (= negativer Betrag aus Zeile 20 des Vorjahres)	322	+		
<b>Verlust</b>					
		EUR	Ct		
17	– des laufenden Wj. (= negativer Betrag aus Zeile 8)				
18	– der vorangegangenen Wj. (= negativer Betrag aus Zeile 19 des Vorjahres)	332	—		
19	<b>Verbleibender Betrag</b> (Ein positiver Betrag ist in die rechte Spalte einzutragen, ein negativer Betrag ist für die Folgejahre festzuhalten.)			<b>11.657,73</b>	
20	<b>Kumulierte Über-/Unterentnahme</b>			<b>-8.861,29</b>	
21	<b>davon 6 Prozent</b> (Ergibt sich in Zeile 20 ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)			<b>0,00</b>	
<b>IV. Höchstbetragsberechnung</b>					
				EUR	Ct
22	Übrige Schuldzinsen (Übertrag aus Zeile 48 der Anlage EÜR)			<b>5.241,06</b>	
23	Korrekturbetrag zu den übrigen Schuldzinsen (siehe Anleitung zur Anlage EÜR)	405	—		
24	Kürzungsbetrag gem. § 4 Abs. 4a Satz 4 EStG		—	<b>2.050,00</b>	
25	<b>Höchstbetrag der nicht abziehbaren Schuldzinsen</b> (Ergibt sich ein negativer Betrag, ist hier der Wert „0“ einzutragen.)			<b>3.191,06</b>	
<b>V. Nicht abziehbare Schuldzinsen</b>					
				EUR	Ct
26	<b>Niedrigerer Betrag aus Zeile 21 oder 25</b> (Übertrag in Zeile 83 der Anlage EÜR)			<b>0,00</b>	

1) Gewinnanteile sind mit negativem Vorzeichen einzutragen.

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft

Cuocci Tina

(Betriebs-)Steuernummer

27 026 82530

## Anlage AVEÜR 2017

Anlageverzeichnis/Ausweis des Umlaufvermögens<sup>1)</sup>  
zur Anlage EÜR

77

17

1

99

40

Gruppe/ Bezeichnung des Wirtschaftsguts	Anschaffungs-/ Herstellungskosten/ Einlagewert		Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungs- zeitraums		Zugänge		Sonderabschreibung nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG		AfA/ Auflösungsbetrag		Abgänge (insgesamt Übertrag in Zeile 35 der Anlage EÜR) <sup>3)</sup>		Buchwert am Ende des Gewinnermittlungs- zeitraums	
	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct
<b>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	100		101		102						105		106	
Grund und Boden	110		111		112				114		115		116	
Gebäude	120	64.291,25	121	61.073,22	122	0,00			124	1.170,00	125	0,00	126	59.903,22
Andere (z. B. grundstücksgleiche Rechte)														
Summe									190	1.170,00				
(Übertrag in Zeile 28 der Anlage EÜR)														
<b>Häusliches Arbeitszimmer</b>	200		201		202						205		206	
Anteil Grund und Boden	210		211		212				214		215		216	
Gebäudeteil														
(zu erfassen in Zeile 56 der Anlage EÜR)														
<b>Immaterielle Wirtschaftsgüter</b> (z. B. erworbene Firmen-, Geschäfts- oder Praxiswerte)	320	5.000,00	321	3.415,00	322	0,00			324	333,00	325	0,00	326	3.082,00
(Übertrag in Zeile 29 der Anlage EÜR)														
<b>Bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne GWG)</b>	400		401		402		403		404		405		406	
Kraftfahrzeuge	410		411		412		413		414		415		416	
Büroausstattung	420	9.630,00	421	210,00	422	0,00	423	0,00	424	210,00	425	0,00	426	0,00
Andere														
Summe							480	0,00	490	210,00				
(Übertrag in Zeile 31 der Anlage EÜR) (Übertrag in Zeile 30 der Anlage EÜR)														
<b>Sammelposten 2017</b>					432				434				436	
<b>Sammelposten 2016</b>	440		441						444				446	
<b>Sammelposten 2015</b>	450		451						454				456	
<b>Sammelposten 2014</b>	460		461						464				466	
<b>Sammelposten 2013</b>	470		471						474					
Summe									499					
(Übertrag in Zeile 34 der Anlage EÜR)														
<b>Finanzanlagen</b>	500		501		502						505		506	
Anteile an Unternehmen etc. <sup>2)</sup>	510		511		512						515		516	
Andere														
<b>Umlaufvermögen<sup>1)</sup></b>	600				602						605		606	
(zu erfassen in Zeile 25 der Anlage EÜR)														

1) nur Umlaufvermögen i. S. d. § 4 Abs. 3 Satz 4 EStG (z. B. Wertpapiere, Grund und Boden sowie Gebäude) bzw. § 32b Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Satz 2 Buchstabe c EStG

2) für deren Erträge das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt

3) Summe der Einzelbeträge ohne Betrag aus Zeile 22



## Einkommensteuer 2017

### Anlageblatt Anlage AVEÜR

#### Friseur

#### Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	AK / HK	Buchwert Beginn	Zugänge	Abgänge	AfA	Sonder-AfA	Buchwert Ende
<b>Andere ( z.B. grundstücksgleiche Rechte)</b>							
Grund und Boden Anteil Salon	5.803,22	5.803,22	0,00	0,00	0,00		5.803,22
Gebäude Anteil Salon	58.488,03	55.270,00	0,00	0,00	1.170,00		54.100,00
Summe	64.291,25	61.073,22	0,00	0,00	1.170,00		59.903,22

#### Immaterielle Wirtschaftsgüter

Bezeichnung	AK / HK	Buchwert Beginn	Zugänge	Abgänge	AfA	Sonder-AfA	Buchwert Ende
Geschäftswert	5.000,00	3.415,00	0,00	0,00	333,00		3.082,00
Summe	5.000,00	3.415,00	0,00	0,00	333,00		3.082,00

#### Bewegliche Wirtschaftsgüter

Bezeichnung	AK / HK	Buchwert Beginn	Zugänge	Abgänge	AfA	Sonder-AfA	Buchwert Ende
<b>Andere</b>							
Geschäftsübernahme	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
I Phone 6	630,00	210,00	0,00	0,00	210,00	0,00	0,00

---

**Einkommensteuer 2017**

---

Summe	9.630,00	210,00	0,00	0,00	210,00	0,00	0,00
-------	----------	--------	------	------	--------	------	------

**Anlage N**

Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

☒ stpfl. Person / Ehemann / Person A

☐ Ehefrau / Person B

Name

1 **Cuocci**

Vorname

2 **Gianluca**3 **Steuernummer 27 026 82530**

eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung(en), sofern vorhanden

eTIN lt. weiterer Lohnsteuerbescheinigung(en), sofern vorhanden

4 **CCCIGNLC87C01H****Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit**

4

**Angaben zum Arbeitslohn**

Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 1 – 5

Lohnsteuerbescheinigung(en) Steuerklasse 6 oder einer Urlaubskasse

Steuerklasse 168 **4**

EUR

Ct

EUR

Ct

6 Bruttoarbeitslohn 110 **41.641**

111

7 Lohnsteuer 140 **6.687,00**

141

8 Solidaritätszuschlag 150 **367,76**

151

9 Kirchensteuer des Arbeitnehmers 142 **300,92**

143

Nur bei Konfessionsverschiedenheit:

10 Kirchensteuer für den Ehegatten / Lebenspartner 144 **300,91**

145

**Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge**  
(in Zeile 6 enthalten)

1. Versorgungsbezug

2. Versorgungsbezug

11 Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag lt. Nr. 29 der Lohnsteuerbescheinigung 200

210

12 Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns lt. Nr. 30 der Lohnsteuerbescheinigung 206

216

Bei unterjähriger Zahlung:

14 Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden, lt. Nr. 31 der Lohnsteuerbescheinigung 202 – 203

212 – 213

15 Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen lt. Nr. 32 der Lohnsteuerbescheinigung (in den Zeilen 6 und 11 enthalten) 204

214

16 Ermäßigt zu besteuernde Versorgungsbezüge für mehrere Jahre lt. Nr. 9 der Lohnsteuerbescheinigung 205

215

17 Ermäßigt besteuerte Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre lt. Nr. 10 der Lohnsteuerbescheinigung 166

18 Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre – ggf. lt. Nr. 19 der Lohnsteuerbescheinigung – vom Arbeitgeber nicht ermäßigt besteuert 165

19 Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 16 und 17 Lohnsteuer 146  
Kirchensteuer Arbeitnehmer 148Solidaritätszuschlag 152  
Kirchensteuer Ehegatte / Lebenspartner 149

21 Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist (soweit nicht in der Lohnsteuerbescheinigung enthalten) 115

22 Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen / Auslandstätigkeitserlass / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen (Übertrag aus den Zeilen 52, 70 und / oder 81 der ersten **Anlage N-AUS**) 13923 Steuerfreier Arbeitslohn nach Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 66 der ersten **Anlage N-AUS**) 13624 Steuerfreie Einkünfte (Besondere Lohnbestandteile) nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen / Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 80 der ersten **Anlage N-AUS**) 178

Anzahl

25 Beigefügte **Anlage(n) N-AUS**26 Grenzgänger nach 117 2 = Frankreich  
3 = Schweiz  
4 = Österreich

Arbeitslohn in EUR / CHF

116

Schweizerische Abzugsteuer in CHF

135

27 Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen aus der Tätigkeit als

EUR

118

28 Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausschüttung nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz, Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Nr. 15 der Lohnsteuerbescheinigung) 119

Angaben über Zeiten und Gründe der Nichtbeschäftigung

**Werbungskosten**

– ohne Beträge lt. Zeile 91 bis 94 –

8

**Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte / Sammelpunkt / weiträumigem Tätigkeitsgebiet (Entfernungspauschale)**

Erste Tätigkeitsstätte in (PLZ, Ort und Straße)

vom

bis

Arbeitstage  
je WocheUrlaubs- und  
Krankheitstage

31													
32													

Sammelpunkt / nächstgelegener Zugang zum weiträumigen Tätigkeitsgebiet (PLZ, Ort und Straße)

33													
34													

Ort lt. Zeile	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung (auf volle Kilometer abgerundet)	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt	davon mit Sammelbeförderung des Arbeitgebers zurückgelegt	davon mit öffentl. Ver- kehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fuß- gänger, als Mitfahrer einer Fahrgemein- schaft zurückgelegt	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Flug- und Fährkosten) EUR	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“
35	110	111	km 112	km 113	km	km 114	1 = Ja
36	130	131	km 132	km 133	km	km 134	1 = Ja
37	150	151	km 152	km 153	km	km 154	1 = Ja
38	170	171	km 172	km 173	km	km 174	1 = Ja

39	Arbeitgeberleistungen lt. Nr. 17 und 18 der Lohnsteuerbescheinigung und von der Agentur für Arbeit gezahlte Fahrtkostenzuschüsse	steuerfrei ersetzt	290	EUR	pauschal besteuert	295	EUR
----	--	-----------------------	-----	-----	-----------------------	-----	-----

**Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)**

40		310	
----	--	-----	--

**Aufwendungen für Arbeitsmittel – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)**

41		EUR	
42	+		320

**Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer**

43		325	
----	--	-----	--

**Fortbildungskosten – soweit nicht steuerfrei ersetzt –**

44		330	
----	--	-----	--

**Weitere Werbungskosten – soweit nicht steuerfrei ersetzt –**Flug- und Fährkosten bei Wegen zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte /  
Sammelpunkt / weiträumigem Tätigkeitsgebiet

45			
46	Sonstiges (z. B. Bewerbungskosten, Kontoführungsgebühren)	+	
47		+	
48		+	380

**Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten**

49	Die Fahrten wurden ganz oder teilweise mit einem Firmenwagen oder im Rahmen einer unentgeltlichen Sammelbeförderung des Arbeitgebers durchgeführt	401	1 = Ja 2 = Nein
----	--	-----	--------------------

– Falls „Ja“: Für die Fahrten mit Firmenwagen oder Sammelbeförderung dürfen mangels Aufwands  
keine Eintragungen zu Fahrtkosten in Zeile 50 vorgenommen werden. –

Fahrt- und Übernachtungskosten, Reisenebenkosten

50		410	
----	--	-----	--

**Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt**

51		420	
----	--	-----	--

**Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung**

Bei einer Auswärtstätigkeit im Inland:

52	Abwesenheit von mehr als 8 Stunden (bei Auswärtstätigkeit ohne Übernachtung)	470	Anzahl der Tage
----	--	-----	-----------------

53	An- und Abreisetage (bei einer mehrtägigen Auswärtstätigkeit mit Übernachtung)	471	Anzahl der Tage
----	--	-----	-----------------

54	Abwesenheit von 24 Stunden	472	Anzahl der Tage
----	----------------------------	-----	-----------------

55	Kürzungsbeträge wegen Mahlzeitengestellung (eigene Zuzahlungen sind ggf. gegenzurechnen)	473	
----	--	-----	--

56	Bei einer Auswärtstätigkeit im Ausland (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung):	474	
----	---	-----	--

57	<b>Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt</b>	490	
----	---	-----	--

**Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung****Allgemeine Angaben**

am

61 Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet 501

Grund

62

bis

63 Der doppelte Haushalt hat seitdem ununterbrochen bestanden 502

2017

Beschäftigungsort (PLZ, Ort, Staat – falls im Ausland und abweichend vom Staat, in dem der doppelte Haushalt liegt –)

64

Staat

65 Der doppelte Haushalt liegt im Ausland 507 1 = Ja

66 Es liegt ein **eigener Hausstand** am Lebensmittelpunkt vor 5031 = Ja  
2 = Nein

– Wird die Zeile 66 mit „Nein“ beantwortet, sind Eintragungen in den Zeilen 67 bis 85 nicht vorzunehmen.

PLZ, Ort des eigenen Hausstandes

seit

67 504

68 Der Begründung des doppelten Haushalts ist eine Auswärtstätigkeit am selben Beschäftigungsort unmittelbar vorausgegangen 505

1 = Ja

69 Anstelle der Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung werden in den Zeilen 31 bis 39 Fahrtkosten für **mehr** als eine Heimfahrt wöchentlich geltend gemacht 506

1 = Ja

– Wird die Zeile 69 mit „Ja“ beantwortet, sind Eintragungen in den Zeilen 70 bis 85 nicht vorzunehmen. –

**Fahrtkosten**70 Die Fahrten wurden mit einem **Firmenwagen** oder im Rahmen einer unentgeltlichen **Sammelbeförderung** des Arbeitgebers durchgeführt 5101 = Ja, insgesamt  
2 = Nein  
3 = Ja, teilweise

– Soweit die Zeile 70 mit „Ja, insgesamt“ beantwortet wird, sind Eintragungen in den Zeilen 71, 72, 74 und 76 nicht vorzunehmen. Bei „Ja, teilweise“ sind Eintragungen in diesen Zeilen nur für die mit dem eigenen oder zur Nutzung überlassenen privaten Fahrzeug durchgeführten Fahrten vorzunehmen. –

**Erste Fahrt zum Ort der ersten Tätigkeitsstätte und letzte Fahrt zum eigenen Hausstand**

71 mit privatem Kfz 511 gefahrene km Kilometersatz bei Einzelnachweis (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 512 EUR Ct

72 mit privatem Motorrad / Motorroller 522 gefahrene km Kilometersatz bei Einzelnachweis (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 523 EUR Ct

73 mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder entgeltlicher Sammelbeförderung 513 EUR

**Wöchentliche Heimfahrten**

74 einfache Entfernung (ohne Flugstrecken) 514 km Anzahl 515

75 Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) 516 EUR

**Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen „G“**

76 einfache Entfernung (ohne Flugstrecken) 524 km davon mit privatem Kfz zurückgelegt 517 km Anzahl 518 Kilometersatz bei Einzelnachweis (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 519 EUR Ct

77 Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) 520 EUR

78 Flug- und Fährkosten (zu den Zeilen 74 bis 77) oder Kosten für entgeltliche Sammelbeförderung für Heimfahrten 521 EUR

**Kosten der Unterkunft am Ort der ersten Tätigkeitsstätte**

79 Aufwendungen (z. B. Miete einschließlich Stellplatz- / Garagenkosten, Nebenkosten, Abschreibungen und Ausstattungskosten) 530 EUR

80 Größe der Zweitwohnung des doppelten Haushalts im Ausland 531 m<sup>2</sup>**Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung**

Die Verpflegungsmehraufwendungen lt. Zeilen 81 bis 84 können nur für einen Zeitraum von 3 Monaten nach Bezug der Unterkunft am Ort der ersten Tätigkeitsstätte geltend gemacht werden; geht der doppelten Haushaltsführung eine Auswärtstätigkeit voraus, ist dieser Zeitraum auf den Dreimonatszeitraum anzurechnen.

Bei einer doppelten Haushaltsführung im Inland:

81 An- und Abreisetage 541 Anzahl der Tage

82 Abwesenheit von 24 Stunden 542 Anzahl der Tage

83 Kürzungsbetrag wegen Mahlzeitengestellung (eigene Zuzahlungen sind ggf. gegenzurechnen) 544 EUR

84 Bei einer doppelten Haushaltsführung im Ausland (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 543 EUR

**Sonstige Aufwendungen** (z. B. Kosten für den Umzug, jedoch ohne Kosten der Unterkunft)

85 550 EUR

86 Summe der Mehraufwendungen für **weitere** doppelte Haushaltsführungen (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 551 EUR

87 Vom Arbeitgeber / von der Agentur für Arbeit insgesamt steuerfrei ersetzt 590 EUR

**Werbungskosten in Sonderfällen**

– Die in den Zeilen 91 bis 94 erklärten Werbungskosten dürfen nicht in den Zeilen 31 bis 87 enthalten sein –

Werbungskosten zu steuerbegünstigten Versorgungsbezügen lt. Zeile 11

Art der Aufwendungen

EUR

91

682

Werbungskosten zu steuerbegünstigten Versorgungsbezügen für mehrere Jahre lt. Zeile 16

Art der Aufwendungen

92

659

Werbungskosten zu Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre lt. Zeile 17 und / oder 18

Art der Aufwendungen

93

660

94

Werbungskosten zu steuerfreiem Arbeitslohn lt. Zeile 22 und 23  
(Übertrag aus den Zeilen 75 und 82 der ersten Anlage N-AUS)

657

Werbungskosten zu steuerpflichtigem Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden  
ist lt. Zeile 21 – in den Zeilen 31 bis 87 enthalten –

Art der Aufwendungen

95

656

96

Werbungskosten zu Arbeitslohn für eine Tätigkeit im Inland, wenn ein weiterer Wohnsitz in Belgien  
vorhanden ist – in den Zeilen 31 bis 87 enthalten –

675

1	Name <b>Cuocci</b>	<b>Anlage KAP</b> <input checked="" type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung <input type="checkbox"/> zur Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge
2	Vorname <b>Gianluca</b>	<input checked="" type="checkbox"/> stpfl. Person / Ehemann / Person A <input type="checkbox"/> Ehefrau / Person B
3	Steuernummer <b>27 026 82530</b>	
<b>Einkünfte aus Kapitalvermögen, Anrechnung von Steuern</b>		
<b>Anträge</b>		
4	Ich beantrage die Günstigerprüfung für sämtliche Kapitalerträge. (Bei Zusammenveranlagung: Die Anlage KAP meines Ehegatten / Lebenspartners ist beigelegt.)	01 <b>1</b> 1 = Ja
5	Ich beantrage eine Überprüfung des Steuereinhalts für bestimmte Kapitalerträge.	02 <input type="checkbox"/> 1 = Ja
<b>Erklärung zur Kirchensteuerpflicht</b>		
6	Ich bin kirchensteuerpflichtig und habe Kapitalerträge erzielt, von denen Kapitalertragsteuer, aber keine Kirchensteuer einbehalten wurde.	03 <b>1</b> 1 = Ja
<b>Kapitalerträge, die dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben</b>		
	Beträge lt. Steuerbescheinigung(en) EUR	korrigierte Beträge (lt. gesonderter Aufstellung) EUR
7	Kapitalerträge <b>10</b> <b>19</b>	20
8	In Zeile 7 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG <b>12</b>	22
9	Ersatzbemessungsgrundlage i. S. d. § 43a Abs. 2 Satz 7, 10, 13 und 14 EStG (enthalten in Zeile 7) <b>14</b>	24
10	Nicht ausgeglichene Verluste <b>ohne</b> Verluste aus der Veräußerung von Aktien <b>15</b>	25
11	Nicht ausgeglichene Verluste aus der Veräußerung von Aktien i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG <b>16</b>	26
<b>Sparer-Pauschbetrag</b>		
12	In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in den Zeilen 7 bis 11 und 23 erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. „0“) <b>17</b> <b>0</b>	
Bei Eintragungen in den Zeilen 7 bis 11, 14 bis 20, 23, 33 bis 44, 47, 58 und 60:		
13	In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in der Anlage KAP <b>nicht</b> erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. „0“) <b>18</b>	
<b>Kapitalerträge, die nicht dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben</b>		
14	Inländische Kapitalerträge (ohne Betrag lt. Zeile 19) <b>30</b>	EUR
15	Ausländische Kapitalerträge (ohne Betrag lt. Zeile 58) <b>34</b>	
16	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG <b>32</b>	
17	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Verluste <b>ohne</b> Verluste aus der Veräußerung von Aktien <b>35</b>	
18	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Verluste aus der Veräußerung von Aktien i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG <b>36</b>	
19	Zinsen, die vom Finanzamt für Steuererstattungen gezahlt wurden <b>60</b>	
<b>Kapitalerträge, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen</b> (nicht in den Zeilen 7, 14, 15, 33 und 38 enthalten)		
20	Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG <b>75</b>	EUR
21	Laufende Einkünfte aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, aus stiller Gesellschaft und partiarischen Darlehen (ohne Betrag lt. Zeile 60) <b>70</b>	
22	Gewinn aus der Veräußerung oder Einlösung von Kapitalanlagen lt. Zeile 21 <b>71</b>	
23	Kapitalerträge aus Lebensversicherungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 2 EStG <b>68</b>	
24	Ich beantrage für die Einkünfte lt. Zeile 25 die Anwendung der tariflichen Einkommensteuer – <i>bitte Anleitung beachten</i> – Laufende Einkünfte aus einer unternehmerischen Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer	1 = Ja
25	<b>72</b>	EUR
<b>Steuerstundungsmodelle</b>		
26	Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG (lt. gesonderter Aufstellung) EUR	

**Erträge aus Beteiligungen**

(lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung)

**1. Beteiligung**

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

**2. Beteiligung**

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

**– mit inländischem Steuerabzug**

EUR

Kapitalerträge

40

In Zeile 33 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen

42

i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

Ersatzbemessungsgrundlage i. S. d. § 43a Abs. 2 Satz 7, 10, 13 und 14 EStG  
(enthalten in Zeile 33)

44

Nicht ausgeglichene Verluste **ohne** Verluste aus der Veräußerung von Aktien

45

Nicht ausgeglichene Verluste aus der Veräußerung von Aktien  
i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

46

**– ohne inländischen Steuerabzug**

Kapitalerträge (ohne Beträge lt. Zeile 42 und 58)

50

In Zeile 38 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen

52

i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

In Zeile 38 enthaltene Verluste **ohne** Verluste aus der Veräußerung von Aktien

55

In Zeile 38 enthaltene Verluste aus der Veräußerung von Aktien  
i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

56

Gewinn aus der Veräußerung anteiliger Wirtschaftsgüter bei Veräußerung einer unmittelbaren  
oder mittelbaren Beteiligung an einer Personengesellschaft

61

In Zeile 42 enthaltene Gewinne / Verluste aus Aktienveräußerungen

62

**– die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen**

Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG

76

Laufende Einkünfte aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, aus stiller Gesellschaft und  
partiarischen Darlehen (ohne Betrag lt. Zeile 60)

73

Gewinn aus der Veräußerung oder Einlösung von Kapitalanlagen lt. Zeile 45

74

Kapitalerträge aus Lebensversicherungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 2 EStG

69

**Steuerabzugsbeträge zu Erträgen in den Zeilen 7 bis 18 und zu Beteiligungen in den Zeilen 31 bis 43**

lt. Bescheinigung(en)

aus Beteiligungen

EUR

Ct

EUR

Ct

Kapitalertragsteuer

80

90

4,78

Solidaritätszuschlag

81

91

0,26

Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer

82

92

0,43

Angerechnete ausländische Steuern

83

93

Anrechenbare noch nicht angerechnete  
ausländische Steuern

84

94

Fiktive ausländische Quellensteuern  
(nicht in den Zeilen 51 und 52 enthalten)

85

95

**Anzurechnende Steuern zu Erträgen in den Zeilen 21 bis 25, 45 bis 47 und aus anderen Einkunftsarten**

EUR

Ct

EUR

Ct

Kapitalertragsteuer

86

96

Solidaritätszuschlag

87

97

Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer

88

98

**Beschränkung der Anrechenbarkeit der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStG**Ich habe Kapitalerträge erzielt, bei denen die Voraussetzungen für eine volle Anrechnung  
der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStG nicht erfüllt sind.

06

1 = Ja

**Familienstiftungen nach § 15 AStG** (lt. Feststellung)Einkünfte einer ausländischen Familienstiftung, die **nicht** der tariflichen Einkommensteuer unterliegen

Bezeichnung, Finanzamt und Steuernummer

EUR

Ct

Anzurechnende ausländische Steuern (zu Zeile 58)

38

Anzurechnende ausländische Steuern (zu Zeile 58)

08

Einkünfte einer ausländischen Familienstiftung, die der tariflichen Einkommensteuer  
unterliegen (siehe Zeile 18 der Anlage AUS)

78



## Einkommensteuer 2017

### Anlageblatt zur Anlage KAP des Steuerpflichtigen Liste der Ertragnisaufstellungen

#### Z. 7ff: Kapitalerträge, die dem inländischem Steuerabzug unterlegen haben

Bezeichnung	Konto-/Depotnummer	Betrag	korr. Betrag	%-Anteil	Betrag
<b>Z. 7: Kapitalerträge</b>					
LBS		39,13		50,00	19,57
<b>Summe</b>		39,13			20,00

#### Z. 12: In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die erklärten Kapitalerträge entfällt

LBS		0,00		50,00	0,00
-----	--	------	--	-------	------

#### Z. 48ff: Steuerabzugsbeträge zu Erträgen in den Zeilen 7 bis 18 und zu Beteiligungen in den Zeilen 31 bis 43

Bezeichnung	Konto-/Depotnummer	Betrag	aus Betei- ligung	%-Anteil	Betrag
<b>Z. 48: Kapitalertragsteuer</b>					
LBS		9,56		50,00	4,78
<b>Summe</b>		9,56			4,78
<b>Z.49: Solidaritätszuschlag</b>					
LBS		0,52		50,00	0,26
<b>Summe</b>		0,52			0,26
<b>Z. 50: Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer</b>					
LBS		0,86		50,00	0,43
<b>Summe</b>		0,86			0,43

1	Name <b>Tina</b>	<b>Anlage KAP</b> <input checked="" type="checkbox"/> zur Einkommensteuererklärung <input type="checkbox"/> zur Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge <input type="checkbox"/> stpfl. Person / Ehemann / Person A <input checked="" type="checkbox"/> Ehefrau / Person B
2	Vorname <b>Cuocci</b>	
3	Steuernummer <b>27 026 82530</b>	
<b>Einkünfte aus Kapitalvermögen, Anrechnung von Steuern</b>		
<b>Anträge</b>		
4	Ich beantrage die Günstigerprüfung für sämtliche Kapitalerträge. (Bei Zusammenveranlagung: Die Anlage KAP meines Ehegatten / Lebenspartners ist beigelegt.)	01 <b>1</b> 1 = Ja
5	Ich beantrage eine Überprüfung des Steuereinhalts für bestimmte Kapitalerträge.	02 <input type="checkbox"/> 1 = Ja
<b>Erklärung zur Kirchensteuerpflicht</b>		
6	Ich bin kirchensteuerpflichtig und habe Kapitalerträge erzielt, von denen Kapitalertragsteuer, aber keine Kirchensteuer einbehalten wurde.	03 <b>1</b> 1 = Ja
<b>Kapitalerträge, die dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben</b>		
	Beträge lt. Steuerbescheinigung(en) EUR	korrigierte Beträge (lt. gesonderter Aufstellung) EUR
7	Kapitalerträge <b>10</b> <b>19</b>	20
8	In Zeile 7 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG <b>12</b>	22
9	Ersatzbemessungsgrundlage i. S. d. § 43a Abs. 2 Satz 7, 10, 13 und 14 EStG (enthalten in Zeile 7) <b>14</b>	24
10	Nicht ausgeglichene Verluste <b>ohne</b> Verluste aus der Veräußerung von Aktien <b>15</b>	25
11	Nicht ausgeglichene Verluste aus der Veräußerung von Aktien i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG <b>16</b>	26
<b>Sparer-Pauschbetrag</b>		
12	In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in den Zeilen 7 bis 11 und 23 erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. „0“) <b>17</b> <b>0</b>	
Bei Eintragungen in den Zeilen 7 bis 11, 14 bis 20, 23, 33 bis 44, 47, 58 und 60:		
13	In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die in der Anlage KAP <b>nicht</b> erklärten Kapitalerträge entfällt (ggf. „0“) <b>18</b>	
<b>Kapitalerträge, die nicht dem inländischen Steuerabzug unterlegen haben</b>		
14	Inländische Kapitalerträge (ohne Betrag lt. Zeile 19) <b>30</b>	EUR
15	Ausländische Kapitalerträge (ohne Betrag lt. Zeile 58) <b>34</b>	
16	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG <b>32</b>	
17	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Verluste <b>ohne</b> Verluste aus der Veräußerung von Aktien <b>35</b>	
18	In den Zeilen 14 und 15 enthaltene Verluste aus der Veräußerung von Aktien i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG <b>36</b>	
19	Zinsen, die vom Finanzamt für Steuererstattungen gezahlt wurden <b>60</b>	
<b>Kapitalerträge, die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen</b> (nicht in den Zeilen 7, 14, 15, 33 und 38 enthalten)		
20	Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG <b>75</b>	EUR
21	Laufende Einkünfte aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, aus stiller Gesellschaft und partiarischen Darlehen (ohne Betrag lt. Zeile 60) <b>70</b>	
22	Gewinn aus der Veräußerung oder Einlösung von Kapitalanlagen lt. Zeile 21 <b>71</b>	
23	Kapitalerträge aus Lebensversicherungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 2 EStG <b>68</b>	
24	Ich beantrage für die Einkünfte lt. Zeile 25 die Anwendung der tariflichen Einkommensteuer – <i>bitte Anleitung beachten</i> – Laufende Einkünfte aus einer unternehmerischen Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft Gesellschaft, Finanzamt und Steuernummer	1 = Ja
25	<b>72</b>	EUR
<b>Steuerstundungsmodelle</b>		
26	Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15b EStG (lt. gesonderter Aufstellung) EUR	

**Erträge aus Beteiligungen**

(lt. gesonderter und einheitlicher Feststellung)

**1. Beteiligung**

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

**2. Beteiligung**

Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

**– mit inländischem Steuerabzug**

EUR

Kapitalerträge

40

In Zeile 33 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen

42

i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

Ersatzbemessungsgrundlage i. S. d. § 43a Abs. 2 Satz 7, 10, 13 und 14 EStG  
(enthalten in Zeile 33)

44

Nicht ausgeglichene Verluste **ohne** Verluste aus der Veräußerung von Aktien

45

Nicht ausgeglichene Verluste aus der Veräußerung von Aktien  
i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

46

**– ohne inländischen Steuerabzug**

Kapitalerträge (ohne Beträge lt. Zeile 42 und 58)

50

In Zeile 38 enthaltene Gewinne aus Aktienveräußerungen

52

i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

In Zeile 38 enthaltene Verluste **ohne** Verluste aus der Veräußerung von Aktien

55

In Zeile 38 enthaltene Verluste aus der Veräußerung von Aktien  
i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG

56

Gewinn aus der Veräußerung anteiliger Wirtschaftsgüter bei Veräußerung einer unmittelbaren  
oder mittelbaren Beteiligung an einer Personengesellschaft

61

In Zeile 42 enthaltene Gewinne / Verluste aus Aktienveräußerungen

62

**– die der tariflichen Einkommensteuer unterliegen**

Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG

76

Laufende Einkünfte aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, aus stiller Gesellschaft und  
partiarischen Darlehen (ohne Betrag lt. Zeile 60)

73

Gewinn aus der Veräußerung oder Einlösung von Kapitalanlagen lt. Zeile 45

74

Kapitalerträge aus Lebensversicherungen i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 6 Satz 2 EStG

69

**Steuerabzugsbeträge zu Erträgen in den Zeilen 7 bis 18 und zu Beteiligungen in den Zeilen 31 bis 43**

lt. Bescheinigung(en)

aus Beteiligungen

EUR

Ct

EUR

Ct

Kapitalertragsteuer

80

90

4,78

Solidaritätszuschlag

81

91

0,26

Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer

82

92

0,43

Angerechnete ausländische Steuern

83

93

Anrechenbare noch nicht angerechnete  
ausländische Steuern

84

94

Fiktive ausländische Quellensteuern  
(nicht in den Zeilen 51 und 52 enthalten)

85

95

**Anzurechnende Steuern zu Erträgen in den Zeilen 21 bis 25, 45 bis 47 und aus anderen Einkunftsarten**

EUR

Ct

EUR

Ct

Kapitalertragsteuer

86

96

Solidaritätszuschlag

87

97

Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer

88

98

**Beschränkung der Anrechenbarkeit der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStG**Ich habe Kapitalerträge erzielt, bei denen die Voraussetzungen für eine volle Anrechnung  
der Kapitalertragsteuer nach § 36a EStG nicht erfüllt sind.

06

1 = Ja

**Familienstiftungen nach § 15 AStG** (lt. Feststellung)Einkünfte einer ausländischen Familienstiftung, die **nicht** der tariflichen Einkommensteuer unterliegen

Bezeichnung, Finanzamt und Steuernummer

EUR

Ct

Anzurechnende ausländische Steuern (zu Zeile 58)

38

Anzurechnende ausländische Steuern (zu Zeile 58)

08

Einkünfte einer ausländischen Familienstiftung, die der tariflichen Einkommensteuer  
unterliegen (siehe Zeile 18 der Anlage AUS)

78

## Einkommensteuer 2017

### Anlageblatt zur Anlage KAP des Ehegatten Liste der Ertragnisaufstellungen

#### Z. 7ff: Kapitalerträge, die dem inländischem Steuerabzug unterlegen haben

Bezeichnung	Konto-/Depotnummer	Betrag korr. Betrag	%-Anteil	Betrag
<b>Z. 7: Kapitalerträge</b>				
LBS		39,13	50,00	19,57
<b>Summe</b>		<u>39,13</u>		<u>20,00</u>

#### Z. 12: In Anspruch genommener Sparer-Pauschbetrag, der auf die erklärten Kapitalerträge entfällt

LBS		0,00	50,00	0,00
-----	--	------	-------	------

#### Z. 48ff: Steuerabzugsbeträge zu Erträgen in den Zeilen 7 bis 18 und zu Beteiligungen in den Zeilen 31 bis 43

Bezeichnung	Konto-/Depotnummer	Betrag	aus Beteiligung	%-Anteil	Betrag
<b>Z. 48: Kapitalertragsteuer</b>					
LBS		9,56		50,00	4,78
<b>Summe</b>		<u>9,56</u>			<u>4,78</u>
<b>Z.49: Solidaritätszuschlag</b>					
LBS		0,52		50,00	0,26
<b>Summe</b>		<u>0,52</u>			<u>0,26</u>
<b>Z. 50: Kirchensteuer zur Kapitalertragsteuer</b>					
LBS		0,86		50,00	0,43
<b>Summe</b>		<u>0,86</u>			<u>0,43</u>